

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Schweizerisches Jahrbuch für Wirtschafts- und Sozialgeschichte =  
Annuaire Suisse d'histoire économique et sociale**

Band (Jahr): **30 (2015)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bis vor Kurzem galt die Wirtschaftsgeschichte als Orchideenfach, das für die grossen Forschungsdebatten bedeutungslos war. Seit der jüngsten Finanz- und Wirtschaftsgeschichte hat sich diese Einschätzung grundlegend geändert. Es ist klar geworden, dass in konkreten Krisensituationen historische Fallbeispiele oft hilfreicher sind als abstrakte Modelle und dass die Geschichtsschreibung ohne Berücksichtigung der wirtschaftlichen Zusammenhänge irrelevant zu werden droht. Die Art der Wirtschaftsgeschichte, die jetzt wieder an Interesse gewinnt, unterscheidet sich freilich stark von derjenigen des ausgehenden 20. Jahrhunderts. Impulse aus der Kulturgeschichte haben das Feld in vielerlei Hinsicht belebt und erweitert. Der vorliegende Band dokumentiert diese eindruckliche Vielfalt anhand einer Werkschau von neuen Forschungsarbeiten.

L'histoire économique était considérée, jusqu'à récemment, comme un domaine obscur et exotique, sans importance dans les débats scientifiques majeurs. Depuis les débuts de l'histoire économique et financière, ce point de vue s'est néanmoins profondément modifié. Il est devenu clair que, dans des situations de crise, les exemples historiques sont souvent d'un plus grand secours que les modèles abstraits, et que l'historiographie manque de pertinence lorsque le contexte économique n'est pas pris en compte. Il est vrai que la manière de faire l'histoire économique, un domaine qui connaît un regain d'intérêt certain, se différencie fortement de celle de la fin du 20<sup>e</sup> siècle. Les impulsions provenant de l'histoire culturelle ont stimulé et enrichi ce champ à plusieurs égards. Le présent volume rend compte de cette impressionnante diversité à l'aide de la présentation de nouveaux travaux de recherche.



9 783034 012836 >